

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)



NEWS LETTER

Themenübersicht Juni 2026

Wort zur Bibel | Save the date | Hochzeitsfeier | Missionsschiff OM |
Kita Senfkornbande | Gebet | Termine

Monatsandacht Juni 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr
mitgefangen; denkt an die
Misshandelten, denn auch ihr lebt noch
in eurem irdischen Leib!

Hebr 13,3



Was ist die erste Reaktion, wenn wir Leid sehen? Instinktiv schauen wir weg. Zumindest schaue ich, wenn sich im Fernsehen jemand geschnitten hat, meist erstmal gegen die Wand. Zu sehr fühle ich am eigenen Leib den Schnitt. Auch wenn ich das Weltgeschehen in den Nachrichten verfolge, dann nehme ich meist eine distanzierte Haltung ein. Sich nicht im ganzen Leid zu verlieren, ist für viele heute ein valider Teil der mental health. Hebräer 13,3 fordert scheinbar das Gegenteil: Hinsehen! Mitfühlen! Nicht vor Leid zurückschrecken und wegblicken! Wenn jemand im Gefängnis ist, dann nicht wegschauen, wenn jemand misshandelt wird, bewusst mitfühlen. Dieser Vers solidarisiert sich mit den Leidenden.

Die Solidarisierung wird zum einen durch die eigene Verletzlichkeit als Ressource für Empathie begründet: Du hast doch auch einen Körper, du kannst doch nachvollziehen wie sich Verletzte fühlen! Das Denken an die Gefangenen bindet dann die Lesenden auf doppelte Weise: Das griechische **μυμνήσκειν** (gr. für Denkt!) meint soviel, wie sich etwas vor Augen zu führen und in Erinnerung zu rufen. Es bleibt aber nicht nur bei der ständigen Vergegenwärtigung, sondern es soll an die Gefangenen so gedacht werden, als sei man selbst mitgefangen. Das Gefängnis ist eine totale Institution, es ist unmöglich zu vergessen, wenn man im Gefängnis ist. Somit bindet der Vers im doppelten Sinne unseren Fokus auf die Gefangenen. Sie dürfen nicht vergessen werden, wir sollen nicht wegschauen.

Warum diese starke Betonung der Aufmerksamkeit? Zum einen, weil wir dahin tendieren dem Schweren aus dem Weg zu gehen, wie Wasser suchen wir uns gerne den leichtesten Weg. Zum anderen war es zur Zeit des Hebräerbriefes lebensnotwendig, dass an die Gefangenen gedacht wird. Damals gab es in Gefängnissen keine (angemessene) Verpflegung. Alles Essen musste von Außen kommen.

Woher aber kommt dieser Aufruf zum Denken an die Gefangenen und das Mitleiden mit dem Misshandelten? Es ist Ausdruck der imitatio Christi (Nachahmung Christi). Hebr 3f. beschreibt Jesus Christus als Hohepriester, dessen besondere Qualität ist, dass er den Menschen verstehen und mit ihm leiden kann. Das gibt der Inkarnation einen

besonderen Zug: Gott hat als er das Leid gesehen hat, nicht weggeschaut, sondern ist in diese Welt geboren, um Leben und Leiden mit den Menschen zu teilen. Der große Bogen, den der Hebräerbrief hier geht, lässt sich mit dem Philipperhymnus zusammenfassen:

„Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war, der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein. Aber er entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden“. (Phil 2,5-7)

Das fordert mich neu heraus, mein Herz nicht zu verschließen, der Realität ins Auge zu schauen und mich auf die Suche zu machen, wo die Liebe Gottes mich hinführt, indem sie mir das Herz für manche Menschen und Problemlagen öffnet und auch zur aktiven Tat ruft.

*Carl Heng Thay Buschmann,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Rektoratsassistent der Theologischen
Hochschule Elstal*

Save the date

Schon Urlaubspläne für 2027? Dann notiert euch schon mal das Datum für unsere nächste Gemeindefreizeit: Drei oder vier Tage rund um Pfingsten 2027 (16./17. Mai).

Die im Frühjahr geplante Mitarbeiterschulung haben wir auf den Herbst verschoben: Neuer Termin: 2./3. Oktober 2026



Herzliche Einladung

zu unserem Traugottesdienst
am 06.06.2026 um 13:30 Uhr

EFG Spandau-Wilhelmstadt
Baumertweg 2
13595 Berlin

Anschließend wollen wir bei
Kaffee & Kuchen Zeit mit euch
verbringen. Kuchenpenden
dürft ihr gerne bei Ann Sierig
anmelden: 0174 7871977

Wir freuen uns auf euch

Maia und Jonas



Yippie! Endlich mal wieder eine Hochzeit!
Wir alle sind herzlich eingeladen, mit zu
feiern.

Liebe Maia, lieber Jonas, wir danken euch,
dass ihr mit uns diesen Nachmittag
zusammen feiern wollt. Ihr seid unsere
Schätze – kostbare und wertvolle
Menschen!

Wir wünschen euch Gottes reichen Segen
für euer gemeinsames Leben!



Mitarbeiterschulung

Verschoben ist nicht aufgehoben: Der **1. Teil** ist nun für den 2. Und 3. Oktober geplant. Das Thema kann uns alle etwas weiterbringen, auch beim persönlichen Bibellesen: „Wie kann ich einen Bibeltext analysieren und auslegen?“

Der **2. Teil** soll dann am 6. und 7. November erfolgen, Thema: „Der Weg von der Bibelarbeit zur Andacht/ Predigt“. Er soll uns Mut machen und befähigen, selber Andachten, bzw. Predigten, vorzubereiten.

„Logos Hope in Hamburg – Hoffnung legt an!“



<https://www.om.org/de/logoshope26>

Wenn die „Queen Mary 2“ in den Hafen einläuft, ist halb Hamburg auf den Beinen. Aber was ist das schon gegen die „Logos Hope“? „Nicht Queen Mary, sondern König Jesus – darum geht’s. Er toppt alles!“, ruft Wolf lachend. Also auf zur Überseebrücke im Hamburger Hafen, wo das Missionsschiff am 3. Juni anlegen wird. **Vom 4. bis 14. Juni ist das Besucherdeck für alle geöffnet.** Dort ist auch das Schiffscafé, wo es nicht allein leckeren Kuchen gibt, sondern vor allem Begegnungen und gute Gespräche mit Christen aus aller Welt. Anknüpfungspunkte finden sich bestimmt in einer interaktiven Ausstellung oder beim Stöbern in der Bücherhalle, dem größten schwimmenden Buchladen der Welt.

Wolf und Monika kennen das OM-Schiff gut, sie waren schon zweimal für einige Monate auf großer Fahrt; als Bäckermeister hat Wolf die Crew versorgt. Diesmal wird er in Scheveningen an Bord gehen, um auf dem Weg nach Hamburg einen jungen Brasilianer in die Kunst des Brotbackens einzuführen. In Holland kann er noch auf eine Koje hoffen, in Hamburg ist das Schiff schon so ausgebucht von Übernachtungsgästen, dass die beiden – Monika kommt erst in Hamburg dazu – sich dort eine private Unterkunft besorgt haben. Das Interesse

von ehemaligen Crew-Mitgliedern ist riesig. „Es ist eben ein einzigartiger Spirit auf der ‚Logos Hope‘“, sagt Wolf.

Etwas davon werden auch die Kurzbesucher auf zahlreichen Events erleben. Durch das Schiff führt eine Entdeckungstour, geleitet von extra geschulten „Logos Hope“-Kennern, die meist selbst auf dem Schiff gelebt und gearbeitet haben. In kleinen Gruppen geht es dabei etwa eine Stunde lang von Deck zu Deck. Für Schulkinder gibt es das Angebot „Schule an Bord“ mit Spiel, Theater und Tanz für die Jüngeren. Ältere Schüler können sich in einem interkulturellen Programm mit den Themen Liebe, Freundschaft und Glauben auseinandersetzen.

Ein Spiegel der christlichen Weltkultur sind auch die Worship-Nächte. Grundthema dabei: „Gott mit neuen und alten OM-Freunden anbeten, ihn für sein weltweites Wirken preisen und die Freude spüren, ein Teil davon zu sein“. Die TeenStreet x Logos Hope Worship Night ist schon so gut wie ausgebucht, es gibt aber eine Warteliste. Komplett ausgebucht ist inzwischen der Schnuppertag, an dem man sich einen Tag lang als Teil der Besatzung fühlen kann. Während der ganzen Liegezeit in Hamburg arbeiten die Hafenhelfer (Port Volunteers) ehrenamtlich auf der „Logos Hope“. So wie Wolf und Monika.

Ob als Besucher, als Helfer oder als festes Crew-Mitglied: Christen aus 40 bis 50 verschiedenen Ländern finden im Hamburger Hafen auf dem OM-Schiff Inspiration für ihren Glauben – wie das Motto es sagt: „Hoffnung legt an!“ Wolf ermutigt alle, diese Gelegenheit nicht zu verpassen: „Das letzte Mal war ein OM-Schiff 1984 in Hamburg. Da kann man sich ausrechnen: So nahe kommt man der ‚Logos Hope‘ in Deutschland nicht so bald wieder.“

Angela Schumann-Philipp



Bitte merkt euch den nächsten Termin für unser
Familientreff vor und ladet gern dazu ein:

4. Juli, wie immer von 15 bis 18 Uhr!



**In unserer Kita Senfkornbande
ist immer etwas los**

Wir haben mit den Kindern den Muttertag vorbereitet. Da wurden kleine Geschenke gebastelt: Herzen aus Holz oder Gips angemalt, um den Müttern eine Freude zu machen für all die Liebe, die sie

ihren Kindern geben.

Die Kinder, die im Sommer in die Schule kommen, heißen bei uns „die Wackelzähne“. Seit Anfang des Jahres machen sie ihr Vorschulprogramm mit Mathekoffer und besonderen Aufgaben. Für uns Erzieher ist es total schön zu erleben, wie wissbegierig Kinder sind, wie viel Leidenschaft für alles Neue in ihnen steckt, dass die Kinder neugierig sind und lernen wollen. Das ist ein Geschenk.

Am 31. Mai gibt es unseren Kita-Gottesdienst mit der Geschichte: Jesus segnet die Kinder. Das Thema heißt: „Zu Hause bei Gott!“ In den Wochen zuvor waren dafür viele Lieder und kleine Szenen vorzubereiten. Wichtig ist es uns, den Kindern – und auch den Eltern – zu vermitteln: Wir können beten und wirklich mit allem zu Gott kommen.

Eure Ann Sierig

Termine im Juni 2026

Montags: 19.00 Uhr Gemeindegebet – nach Ankündigung mit Lobpreiszeit (dann um 19.30 Uhr)

Dienstags: 18 Uhr Glaubenskurs | 20 Uhr Hörendes Gebet (Anmeldung über die Homepage)

Mittwochs: 9 bis 11 Uhr Krabbelkäfer; 19.30 Uhr vier-zehntägig Bibelstunde (auf Ansagen achten)

Donnerstags: 11.00 Uhr Gebet für Israel und die Nationen

Samstags: Veranstaltungen unserer afrikanischen Geschwister

Sonntags: 10.30 Uhr Gottesdienst mit kurzem Kinderteil zu Beginn

14.00 Uhr: afrikanischer Gottesdienst

Abendmahl am ersten Sonntag im Monat mit Kollekte für unser Missionsprojekt

Brunch: Jeder bringt was mit – wir essen gemeinsam, (fast immer) am 3. Sonntag im Monat

- ✓ **02.6. Seniorencafé** 15.00 Uhr mit Marli und Carlos Waldow
- ✓ **03.6. Gemeindeleitungstreffen** 19.30 Uhr
- ✓ **06.6. Hochzeit von Mai und Jonas,**  Traugottesdienst um **13.30 Uhr**, anschließend sind alle zum Kaffee und Kuchen eingeladen
- ✓ **07.6. Gottesdienst mit Abendmahl und Missionskollekte** 10.30 Uhr
Predigt: Johann Vollbracht | Moderation: Ralf Trompell
- ✓ **10.6. Bibelstunde** 19.00 Uhr |Thema: Das Werk Gottes im Buch der Offenbarung
- ✓ **14.6. Gottesdienst** 10.30 Uhr
Predigt: Johann Vollbracht | Moderation: Gabi Neubauer
- ✓ **15.6. Lobpreis- und Gebetsabend** mit Zeugnissen „Leben teilen“! Montag 19.30 Uhr
- ✓ **17.6. Gemeindeleitungstreffen** 19.30 Uhr
- ✓ **20.6. Gemeindetag** – Infos im Gottesdienst beachten
- ✓ **21.6. Segnungsgottesdienst** 10.30 Uhr, anschließend **Brunch**
Predigt: Johann Vollbracht | Moderation: Helmut Friesen
- ✓ **24.6. Bibelstunde** 19 Uhr | Thema: Eine Bibelarbeit zu den

letzten Kapiteln der Offenbarung

- ✓ **27.6. Männerfrühstück** 9 Uhr
- ✓ **28.6. Gottesdienst** 10.30 Uhr mit den afrikanischen Geschwistern
Predigt: Carlos Waldow | Moderation: Ralf Trompell

Hinweis: Auch auf unserer Gemeindehomepage findet ihr alle aktuellen Termine im Kalender!

**Unsere Kontonummer: EFG Berlin-Spandau-Wilhelmstadt
DE65 5009 2100 0000 0999 02 | Spar- und Kreditbank Bad Homburg**

Wir als Evangelisch-Freikirchliche Baptistengemeinde finanzieren uns selber und freuen uns über jede Spende!



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde**
Berlin-Spandau-
Wilhelmstadt K.d.ö.R.

